

**Prüfungsordnung für das Fach Philosophie/Praktische Philosophie
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 01.07.2019**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 213 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Philosophie/Praktische Philosophie im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. *Fachdidaktik Einführung*
 2. *Fachdidaktik Vertiefung*
 3. *Religionsphilosophie und Anthropologie*
- (2) Zudem umfasst das Fach Philosophie/Praktische Philosophie folgendes Wahlpflichtmodul:
- Masterarbeit
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3**Masterarbeit**

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Philosophie/Praktische Philosophie geschrieben wird, setzt die Anmeldung zur Masterarbeit die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei Seminaren des Masterstudiums voraus, von denen zwei im Bereich der Module Fachdidaktische Einführung oder Fachdidaktische Vertiefung angesiedelt sein sollten.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. ²Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. ³Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr in einem erforderlichen Studienbestandteil des Master-of-Education-Studiengangs noch Leistungen in einem oder mehreren Modulen erbracht werden müssen.

§ 4**Inkrafttreten**

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 erstmalig in das Fach Philosophie/Praktische Philosophie innerhalb des Master-of-Education-Studiengangs für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 03.06.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 01.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Philosophie/Praktische Philosophie
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktik Einführung
Modulnummer	FE

1	Basisdaten
Fachsemester	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h
Dauer	1 Sem.
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	Profil
Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Einführung in die Fachdidaktik Philosophie und damit zugleich der Vorbereitung auf das Praxissemester im Fach Philosophie/Praktische Philosophie.	
Lehrinhalte	
Das Modul führt in philosophisch begründete didaktische Theorien, Methoden und Modelle des Philosophierens besonders mit Kindern und Jugendlichen ein. Es werden Grundlagenkenntnisse zur Bedingungsanalyse (einschließlich Diagnostik), didaktischen Planung, Durchführung und Reflexion eines grundsätzlich inklusiv zu gestaltenden Unterrichts im Fach Philosophie/Praktische Philosophie vermittelt und beispielebezogen angewandt und eingeübt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden wissen, welche Relevanz die Praxis des Philosophierens für die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler und Schülerinnen in einer individualisierten Gesellschaft hat. Sie reflektieren die Institutionalisierung von Philosophie in Gesellschaft, Wissenschaft und Schule und können kompetenzorientierte Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen I und II in ihrer Struktur und Intention erschließen und kritisch bewerten. Sie haben einen ersten Einblick in die spezifische Heterogenität philosophischer Lerngruppen und in Möglichkeiten inklusiver Unterrichtsgestaltung für solche Lerngruppen gewonnen. Ausgehend vom Frage- und Problemhorizont von Kindern und Jugendlichen können sie lebensweltlich angebundene Probleme philosophisch erschließen, auf ihre gesellschaftlichen Implikationen hin kritisch befragen und das Reflexions- oder Lösungspotential philosophischer Positionen sowie anderer Deutungsangebote mobilisieren. Die Studierenden können ihren eigenen didaktischen Standort sowie unterrichtspraktische Ideen und Erfahrungen kritisch reflektieren. Sie können philosophische Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren, Ansätze zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts in Philosophie/Praktischer Philosophie entwickeln und wissen um Kriterien und Formen der Lernerfolgskontrolle sowie der Evaluation von Unterricht.	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	Ü	Lehren und Lernen der Philosophie (mit Prüfung)	P	6	90 h/ 3 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten		-				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Kolloquium als Gruppen- oder Einzelprüfung	20 Min. je Person (als Einzelprüfung 30 Min.)	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation/Sitzungsgestaltung (gemäß Vorgabe durch die/den Lehrende/n)	10-20 Min.	1	-	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	24 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der Übung besteht Anwesenheitspflicht laut Hochschulgesetz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden hier auf nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in philosophische und damit primär dialogische Fachmethoden, relevante allgemeine Arbeitsformen (z.B. im Bereich der Erschließung von Texten und präsentativen Medien) und philosophische Gesprächsführung eingeführt, und zwar in Verbindung mit verschiedenen Sozialformen des Unterrichts und kooperativen Lernformen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Thein
Anbietende Lehreinheit(en)	Philosophisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Master of Education Praktische Philosophie verwendet.	
Modultitel englisch	Introduction to Didactics of Philosophy	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1.: 6	Modul gesamt: 6
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 1

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Philosophie/Praktische Philosophie
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Religion und Anthropologie
Modulnummer	RA

1	Basisdaten
Fachsemester	1., 3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h
Dauer	3 Sem.
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	Profil
Einbindung in das Curriculum	
<p>Religionsphilosophie und Anthropologie sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module, vor allem aus dem Bachelorstudium, wichtig, insbesondere für die Module „Ethik“, „Politische Philosophie“, „Metaphysik/Erkenntnistheorie“ sowie – je nach Ausrichtung – für die Module „Angewandte Philosophie“ und das „Freie Studienprojekt“.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt eine philosophische Sicht auf religiöse Fragen und Positionen wie auch auf den Menschen und sein Selbstverständnis. Es vermittelt für das intra- und interkulturelle Philosophieren mit kulturell und religiös heterogenen Lerngruppen grundlegende Kenntnisse. Es gibt einen exemplarischen Einblick in die metaphysischen, ethischen und anthropologischen Grundlagen verschiedener Kulturen. Die Vorlesung führt in klassische Positionen der philosophischen Anthropologie und der Religionsphilosophie ein. In den Seminaren wird ein(e) Autor(in) oder ein Thema aus der Anthropologie oder Religionsphilosophie vertiefend behandelt.</p> <p>Das Modul bereitet auf die Behandlung von Themen des 5. und 7. Fragekreises des Faches Praktische Philosophie und generell auf die Erschließung gemäß der Ideen-Perspektive dieses Faches (aus der Sicht der Weltreligionen) sowie auf die Behandlung der Inhaltsfelder 1, 2, 3 und 5 des Faches Philosophie vor.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können unterschiedliche Auffassungen vom Menschen und seiner Stellung in der Welt sowie verschiedene religiöse Deutungs- und Sinnangebote unter einer philosophischen Perspektive betrachten. Sie können religiöse Sinnangebote und ihre Bedeutung für die individuelle und kollektive Lebensgestaltung kritisch reflektieren. Sie kennen den Unterschied zwischen dogmatisch-religiösen und philosophischen Theorie- und Begründungsansätzen. Sie sind fähig, sich mit verschiedenen, kulturell geprägten Formen des menschlichen Selbstverständnisses auseinanderzusetzen. Sofern sie in diesem Modul eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein Problem der Religionsphilosophie oder der Philosophischen Anthropologie oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.</p> <p>Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations-, Urteils- und Kommunikationskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.</p>	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Anthropologie und Religionsphilosophie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.	S	Anthropologie (ohne Modulprüfung)	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
3.	S	Anthropologie (mit Modulprüfung)	WP	5	30 h, 2 SWS	120 h
4.	S	Religionsphilosophie (ohne Modulprüfung)	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
5.	S	Religionsphilosophie (mit Modulprüfung)	WP	5	30 h, 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten		Studierende wählen <i>entweder</i> RA 2 + RA 5 <i>oder</i> RA 3 + RA 4.				

4 Leistungen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Minuten	3 oder 5	100 %
	<i>oder</i>	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		36 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem.: Seminare <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS: Vorlesung <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Walter Mesch
Anbietende Lehrinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Veranstaltungen des Moduls werden auch im Bachelorstudiengang Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.
Modultitel englisch	Religion and Anthropology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Anthropology and Philosophy of Religion
	Anthropology
	Philosophy of Religion

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	-

Unterrichtsfach	Philosophie/Praktische Philosophie
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktik Vertiefung
Modulnummer	FV

1	Basisdaten	
Fachsemester	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer	2 Sem.	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Einbindung in das Curriculum	
Das Modul baut auf dem Modul Fachdidaktik Einführung auf. Es dient der Vertiefung fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse und der wissenschaftlichen Reflexion der für das Praxissemester relevanten Aspekte des forschenden Lernens bzw. der dort gewonnenen Erfahrungen. Es vertieft daneben Kenntnisse inklusionsrelevanter Fragestellungen.	
Lehrinhalte	
Das Modul macht mit drei speziellen Themen, Methoden bzw. Problemfeldern der Fachdidaktik vertraut, von denen eines das der Inklusion ist.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden sind mit den normativen Grundlagen der Inklusion vertraut. Sie kennen die moral- und sozialphilosophischen Fundamente der UN-Behindertenrechtskonvention und der ihr folgenden Gesetzgebung. Sie kennen Themen, Lernarrangements und besondere Methoden inklusiven Philosophieunterrichts in allen Jahrgangsstufen. Die Studierenden können ihre pädagogische und fachliche Rolle im Rahmen von inklusiven Lernprozessen des Philosophieunterrichts reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können Erkenntnisprozesse von Schülerinnen und Schülern (mit oder ohne Behinderungen) analysieren und anleiten. Sie sind befähigt, auf fachphilosophischer Grundlage Texte und andere Medien für Unterrichtsszenarien didaktisch aufzubereiten. Sie kennen nicht-textgebundene Methoden des Philosophieunterrichts und können sie angemessen anwenden. Auch sind ihnen Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes präsentativer Medien vertraut. Sie können wissenschaftspropädeutische Methoden anwenden und zur Unterrichtsvorbereitung nutzen und haben ihre Kenntnisse zu bestimmten fachdidaktischen Theorien, Ansätzen oder Problemen vertieft. Sie können die in anderen Modulen erworbenen Fachinhalte und Methodenkompetenzen didaktisch fruchtbringend anwenden.</p> <p>Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations-, Urteils- und Kommunikationskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben. In diesem Modul gewinnen die Studierenden darüber hinaus in besonderem Maße Orientierungskompetenz für ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/in für Philosophie/Praktische Philosophie.</p>	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Inklusion im Philosophieunterricht (mit Prüfung)	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
2.	S	Inklusion im Philosophieunterricht (ohne Prüfung)	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
3.	S	Spezielle Themen der Fachdidaktik 1	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
4.	S	Spezielle Themen der Fachdidaktik 2 (mit Prüfung)	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
5.	S	Spezielle Themen der Fachdidaktik 2 (ohne Prüfung)	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten		Studierende wählen <i>entweder</i> FV 1 + FV 3 + FV 5 <i>oder</i> FV 2 + FV 3 + FV 4.				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Kolloquium	30 Minuten	1 oder 4	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Schriftliche Stellungnahme zu einer didaktischen Fragestellung		ca. 4-5 Seiten	2	-
Schriftliche Stellungnahme zu einer didaktischen Fragestellung		ca. 3 Seiten	3	-
Schriftliche Stellungnahme zu einer didaktischen Fragestellung		ca. 3 Seiten	5	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		40%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul Fachdidaktik Vertiefung soll nicht vor dem Modul Fachdidaktik Einführung studiert werden.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot	
Turnus	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Thein
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Master of Education HRSGe Praktische Philosophie verwendet.	
Modultitel englisch	Special issues in Didactics of Philosophy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Inclusion in philosophy classes	
	Special Issue in Didactics 1	
	Special Issue in Didactics 2	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 LP; LV Nr. 2: 4 LP; LV Nr. 3: 2 LP; LV Nr. 4: 4 LP; LV Nr. 5: 4 LP	Modul gesamt: 10 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1 : 4 LP; LV Nr. 2: 4 LP	Modul gesamt: 4 LP

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Philosophie/Praktische Philosophie
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	MA

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	18 LP / 540 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	[] Pflichtmodul [x] Wahlpflichtmodul	
2	Profil	
Einbindung in das Curriculum		
Die Masterarbeit schließt den universitären Teil der Lehramtsausbildung ab. Im Rahmen eines Masterarbeitsprojekts im Fach Philosophie/Praktische Philosophie bearbeiten die Studierenden eine umfassendere philosophische Fragestellung ihrer Wahl, die sowohl aus der Fachdidaktik wie auch aus einer anderen philosophischen Disziplin stammen kann.		
Lehrinhalte		
Das Thema der Masterarbeit wird vom Prüfer/der Prüferin ausgegeben. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht.		
Lernergebnisse		
Die Studierenden sind in der Lage, eine philosophische Fragestellung eigenständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards und Kriterien zu bearbeiten. Sie haben eigenständige Ideen auf wissenschaftlichem Niveau entwickelt. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen.		

3	Aufbau					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	-	-	P	18	-	540 h
Wahlmöglichkeiten		Die Masterarbeit ist thematisch nicht an ein bestimmtes anderes Modul gebunden.				

4 Leistungen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Masterarbeit	max. 60 S.		100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		18/107		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung zur Masterarbeit setzt die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei Seminaren des Masterstudiums voraus, von denen zwei im Bereich der Module FE oder FV angesiedelt sein sollten.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	jeweilige(r) Erstprüfer(in)
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Master of Education Praktische Philosophie verwendet.
Modultitel englisch	Master's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Master's Thesis

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	je nach Themenstellung	Modul gesamt: je nach Themenstellung
Inklusion (LP)	je nach Themenstellung	Modul gesamt: je nach Themenstellung

9 Sonstiges	
	-